



Schweizer Käse und andere Drucksachen

Warum verkauft sich der Emmentaler Käse zurzeit so schlecht? Weil die Qualität nicht mehr stimmt? Weil die Märkte das Vertrauen in den Käse verloren haben? Nein, weil er zu teuer geworden ist. Selbst Schweizer greifen inzwischen auch gerne einmal zu Käse aus dem Ausland.

Und das soll nun bei Drucksachen anders sein, nur weil der Viscom auf die Idee für ein neues Label gekommen ist? Kaufen die Leute jetzt mehr Drucksachen, weil «Printed in Switzerland» draufsteht? In Deutschland steht seit Jahrzehnten der Slogan «Made in Germany» für die Produktion einer ganzen Nation. Und die Leute kaufen stattdessen alles das, was preiswert (oder auch billig) ist – egal woher es kommt.

Nun können wir den Unterschied zwischen einem Schweizer und einem deutschen Käse ja noch herauschmecken. Bei Drucksachen tun wir uns dagegen schwerer. Was ist an Drucksachen aus der Schweiz anders als solchen aus Deutschland, Italien, Österreich oder Frankreich? Qualität? Kompetenz? Präzision? Vertrauen? Innovation? All das sollen die typischen Eigenschaften Schweizer Drucksachen sein? Nein! Im Zweifelsfall sind alle sie auf den gleichen Maschinen (aus Deutschland) gedruckt – mit den gleichen Druckplatten (aus beispielsweise den Niederlanden) und den gleichen Farben (aus Deutschland, angerührt vielleicht in der Schweiz) und auf identischem Papier aus Skandinavien. Was ist daran typisch Schweiz? Und welchen Standort sichert der Viscom damit? Den der Schweizer Drucker oder den deutschen Maschinenhersteller und Lieferanten von Verbrauchsmaterial?

Wer also bitte hat sich nur diesen Blödsinn ausgedacht? Das ist weder originell, noch kann man das unter dem Begriff Gattungs-Marketing verbuchen. Das ist einfach daneben gegriffen und fast schon peinlich. Zumal dieses Label ja offensichtlich nur Viscom-Mitglieder vorbehalten ist. Alle anderen liefern wohl keine Qualität, made in Switzerland?

Liebe Kollegen in St. Gallen: Genau das ist es, weshalb die Leute sauer sind auf die Verbände. Weil Kräfte verbraten werden, die anderweitig besser einzusetzen wären. «Printed in Switzerland» – das ist, mit Verlaub, blinder Aktionismus!

Ihr Druckmarkt-Team



Inhaltsverzeichnis

Markt & Zahlen

- 02 Portal
- 04 Nachrichten
- 18 Nicht aus eigener Kraft

Meinung

- 08 Reaktionen der Wutdrucker

Management

- 12 Willy Ringeisen: Das Rattenrennen
- 16 Wandel erfordert Weiblick
- 40 Führung im Fokus
- 44 KVP Comprinta

Print & Finishing

- 22 Digitaldruck trifft Offsetpower
- 24 Shop im Shop
- 30 X-Large vor grossartiger Kulisse
- 48 IRD: 2. Liga oder Champions League?
- 50 Alkoholfreier Cocktail
- 52 Integriertes rillen und falzen

Bildung

- 46 Immer besser – KVP ist total cool
- 58 Qualifikationsverfahren 2011

Graphic Arts

- 61 Decodeunicode
- 62 Back to the roots

Aus den Kantonen

- 56 Nachrichten

Rubriken

- 34 VSD
- 64 Impressum

Wie bitte, Sie kennen unseren Stellenmarkt noch nicht

www.mediaforum.ch